

Köln

Neue LED-Leuchten

[20.03.2024] Im Auftrag der Stadt Köln hat das Unternehmen RheinEnergie in den vergangenen Monaten die öffentliche Beleuchtung des Stammheimer Ufers erneuert. Die neuen LED-Leuchten helfen dabei, Energie einzusparen.

In Köln hat der Energiedienstleister RheinEnergie jetzt im Auftrag der Stadt 120 Leuchten am Stammheimer Ufer auf einer Länge von knapp drei Kilometern durch energieeffiziente LED-Leuchten ersetzt. Wie die Stadt Köln mitteilt, waren die alten Bestandsleuchten mit Natriumdampflampen ausgestattet, die sanierungsbedürftig waren und nicht mehr den heutigen Anforderungen an eine nachhaltige Stadtbeleuchtung entsprachen. Die neuen Leuchten strahlen ein warmweißes Licht mit geringem Blauanteil und einer Farbtemperatur von 3.000 Kelvin aus. In den Abend- und Nachtstunden werden sie in der Regel auf 30 Prozent Helligkeit gedimmt und verbrauchen so siebenmal weniger Strom als die alten Leuchten. Auf das Jahr gerechnet bedeutet die Umrüstung eine Energieeinsparung von rund 25.200 Kilowattstunden.

Da die neuen Leuchten kein UV-Licht abgeben, sind sie besonders insektenfreundlich. Durch die verwendete Linsentechnologie wird das Licht direkt auf den Gehweg gelenkt. Zudem verhindert das Leuchtendach zusätzliche Lichtemissionen in den Nachthimmel. Nicht zuletzt verhindert das Leuchtengehäuse das Eindringen von Insekten. Über ein Licht-Management-System könnten die Parameter der Leuchte, wie Dimmstufe und Betriebszeiten, jederzeit optimiert und angepasst werden. Damit entsprechen die Leuchten den neuen Anforderungen des Bundesnaturschutzgesetzes. Köln gehört nach eigenen Angaben deutschlandweit zu den Vorreitern einer nachhaltigen Stadtbeleuchtung. Von den rund 81.000 Straßenleuchten im Kölner Stadtgebiet sind bereits mehr als 25.000 auf LED-Technik umgerüstet.

(th)

Stichwörter: Energieeffizienz, Beleuchtung, Köln